

Fairer Handel

Die Organisationen des Fairen Handels setzen sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel ein. Sie zeigen, wie Handel unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien allen Menschen entlang der Lieferkette zugute kommen kann.

„Fairer Handel leistet einen wichtigen Beitrag, um Produzent*innen vor wirtschaftlichen Folgen von Klimakatastrophen zu schützen. Zudem engagiert sich der Faire Handel für politische Änderungen zur Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels.“

Satyendra Khadgi, Geschäftsführer der Vermarktungsorganisation Kumbeshwar Trading Centre (KTC) in Nepal



Foto: KTC

Mach mit und engagier dich für den Fairen Handel – z. B. in Weltläden, in Fairtrade-Kampagnen oder in anderen Initiativen.

Woran erkenne ich faire Produkte?

Ein Indikator ist der Verkauf in einem von über 900 Weltläden in Deutschland, die sich auf Produkte aus Fairem Handel spezialisiert haben.



Du erkennst sie außerdem an den Marken dieser Fair-Handels-Unternehmen:



Auch diese Produktsiegel und Label stehen für Fairen Handel:



Generation Fair: Jung, motiviert und engagiert

Junge Menschen sprechen über ihre Zukunft und gestalten diese aktiv.

Foto: Privat

Helena Schiefer ist Bildungsreferentin beim Weltladen Unterwegs in Mainz.



„An meiner Arbeit inspiriert mich zu sehen, wie viele kreative Ideen junge Erwachsene bereits haben und wie intensiv sie sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit und ihrer eigenen Rolle darin auseinandergesetzt haben.“

Viele Weltläden bundesweit bieten Bildungsarbeit an.



Patience Nabukalu ist Klimaaktivistin bei Fridays for Future Uganda.

Foto: Privat

„I am advocating for the Stop of the East African Oil Pipeline because it will destroy our environment and our climate. We need to invest in renewable energies. Campaigning for climate justice I organise protests, go to climate conferences, and I am active on social media.“
@patienzenabukalu



Wir sind jung und brauchen die Welt!

#FAIRHANDELN
für Klimagerechtigkeit weltweit

Die Klimakrise ist ungerecht!

Die Klimakrise ist eine große Herausforderung für Umwelt und Gesellschaft. Sie betrifft alle Menschen auf der Welt, aber nicht alle gleich stark. Bestimmte Länder und Regionen leiden mehr, weil sie sich weniger wappnen können. Andere verschärfen die Klimakrise, tragen aber ihre Verantwortung nicht entsprechend. Das ist unfair! Besonders junge Menschen blicken auf eine Zukunft, in der die Auswirkungen der Klimakrise noch gravierender sein werden.

Gute Nachrichten:

Unsere Handlungsmöglichkeiten sind sehr viel größer, als wir denken. Also packen wir es an!



Was ist Klimagerechtigkeit?

Klimagerechtigkeit

- ... geht über Klimaschutz hinaus. Umwelt und Gesellschaft werden zusammengedacht.
- ... berücksichtigt historische Verantwortungen, wie den Kolonialismus, und bestehende Ungerechtigkeiten.
- ... fordert globale Eliten und Industriestaaten dazu auf, ihre Hauptverantwortung für die Klimakrise zu tragen.
- ... beruht auf der Überzeugung, dass jeder Mensch ein Recht auf ein stabiles Klima hat und vor den Gefahren des Klimawandels geschützt werden muss. Deswegen müssen Treibhausgase reduziert und perspektivisch ganz vermieden werden.

Und – Action! 6 Tipps für mehr Klimagerechtigkeit

Handel mit Hand und Fuß!

Verringer deinen ökologischen Fußabdruck und vergrößere deinen Händeabdruck. Nutze z. B. grünen Strom und versuche faire Produkte in deiner Kantine zu platzieren.



Nutze deine Stimme!

Geh wählen und gib deine Stimme einer Partei, die sich für demokratische Werte, einen ambitionierten Klimaschutz und internationale Gerechtigkeit einsetzt.



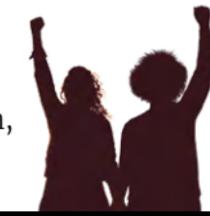
Zeig Haltung!

Zum Beispiel bei Demonstrationen. verabrede dich mit deinen Freund*innen und werdet laut – für besseren Klimaschutz, eine nachhaltige Wirtschaft und mehr Klimagerechtigkeit.



Engagier dich!

Bring deine Ideen und Energie in Organisationen ein, die sich für globale Gerechtigkeit und Klimaschutz einsetzen.



Spread the word!

Folge Fair-Handels- und Klimaaktivist*innen aus dem Globalen Süden in den Sozialen Medien und trage dazu bei, dass ihre Stimmen gehört werden.



Mach dich schlau!

Besuch Infoveranstaltungen und Workshops, zum Beispiel von Weltläden, Umweltorganisationen und anderen Akteur*innen.



Mehr Tipps zu finden unter



Die Faire Woche ...

... ist mit jährlich rund 2.000 Aktionen die bundesweit größte Aktionswoche des Fairen Handels. Sie lädt im September dazu ein, an Aktionen zum Fairen Handel teilzunehmen, sie selbst zu organisieren oder sich mit Vertreter*innen von Produzentenorganisationen weltweit auszutauschen.

Die Faire Woche ist zu finden unter fairewoche.de und unter



Impressum

Herausgeber Forum Fairer Handel e.V.

Stand Mai 2024

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.